

# „...aber dann kam Klinsmann“

*Mit Trainer Hitzfeld war der FC-Bayern-München-Fanclub Volkach glücklich*

Von unserer Mitarbeiterin  
**RENATE REICHL**



Der FC-Bayern-München-Fanclub Mainschleife hat neu gewählt. Im Bild (von links): Gunnar Flammersberger, Michael Flammersberger, Herbert Hirt und Gunter Dotterweich.  
FOTO RENATE REICHL

**VOLKACH** Herbert Hirt steht auch für die nächsten beiden Jahre an der Spitze des FC-Bayern-München-Fanclubs Volkach. Bei den Neuwahlen während der Hauptversammlung wurde der langjährige Vorsitzende im Amt bestätigt. Für Hirt war die einstimmige Wiederwahl eine Bestätigung. Denn vor zwölf Jahren gründete er an der Mainschleife die Vereinigung und steht ihr seither vor. Auch stellvertretender Vorsitzender Michael Flammersberger behielt seinen Posten.

Weitere Ergebnisse: Schatzmeister Gunter Dotterweich, Schriftführer Gunnar Flammersberger, Rechnungsprüfer Horst Wagner und Simone Kaupert, Vergnügungswarte Traudl Hirt und Alois Dotterweich, Beiräte Waldemar Sperling und Wilhelm Linder.

In seinem Rechenschaftsbericht zog Präsident Hirt eine durchwegs positive Bilanz. Er erinnerte an die tolle Leistung des FC Bayern in der

vergangenen Saison, als man noch unter Leitung von Trainer Ottmar Hitzfeld die deutsche Meisterschaft und den DFB-Pokal sichern konnte. „Da waren wir noch glücklich. Aber dann kam Jürgen Klinsmann“, sagte Hirt. Von da an ging es bergab. Auch aus dem DFB-Pokal sei man ausgeschieden. In der Meisterschaft liege

der FC Bayern zwar noch gut im Rennen, aber im Viertelfinalspiel der Champions League sei man gegen „die beste Mannschaft der Welt“, FC Barcelona, ausgeschieden. Hirt hofft nun darauf, dass Schweinsteiger & Co. wenigstens in der Meisterschaft noch den zweiten Platz erreichen oder gar Meister werden, „damit wir

international wieder mittendrin sein können“.

Rückblickend auf das Vereinsleben freute sich Hirt über die stets tolle Resonanz seitens der Mitstreiter. Dabei führte er die gelungene Grillparty und den Ausflug nach Erfurt an. Außerdem hatte man sechs Heimspiele des FC Bayern besucht und auch Karten für das Spiel gegen den FC Barcelona erhalten. Eine Rekordteilnahme verzeichnete Hirt beim traditionellen Schlachtschüsselesen.

Höhepunkt des Jahres war für ihn allerdings die vorweihnachtliche Feier im Schelfenhaus. Mit den Einnahmen aus der Tombola hatte man wiederum eine größere Summe spenden können. So erwähnte der Vorsitzende die Spendenübergaben mit 400 Euro für eine bedürftige Familie in Volkach und 200 Euro für die Nachwuchsfußballer des VfL Volkach. Abschließend dankte er allen ehrenamtlichen Mitgliedern, die zum Gelingen der Saison beigetragen hätten. Waldemar Sperling freute sich über die harmonische Atmosphäre unter den Mitgliedern des Fanclubs.